



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Förderberatung Existenzgründer
Domplatz 12
39104 Magdeburg



AUSZAHLUNGSANTRAG (VORSCHÜSSIG)

Sachsen-Anhalt MedienPro

Laufende Nummer des Auszahlungsantrages

Letzter Auszahlungsantrag

Abrechnungszeitraum bis

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Auszahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Projekts

Vorgangsnummer

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der Gesamtzuswendungen/des zugewiesenen Gesamtbetrages aus dem Zuwendungsbescheid

bisher erhaltene Zuschussbetrag

Zuschussbedarf = Überweisungsbedarf

verbleibender Zuschussbetrag

4. AUFSCHLÜSSELUNG DER HIERMIT BEANTRAGTEN VORAUSZAHLUNG (in Euro)

Personalausgaben

Sachausgaben/Investitionen

Gesamtbetrag Vorschuss

5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des bewilligten Zuschusses in Höhe eines (Teil-) Betrages von

Euro auf folgendes Konto:

IBAN																												

Länder- code Prüf- ziffern Bankleitzahl Kontonummer

Kreditinstitut

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

Ist der/ die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt?

Ja

Nein

Wenn nein: Handelt der/ die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit?

Ja

Nein

Wenn ja in Bezug auf Haupttätigkeit: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/ des Antragstellenden

Ja

Nein

6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN (Erst beim 2. Auszahlungsantrag mit einzureichen)

- Anlage Einzelübersicht über die mit dem bisherigen Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben getrennt nach den unter Ziffer 4. dieses Auszahlungsantrages genannten Kostengruppen
- Dokumentation zur Auftragsvergabe auf dem Formular "Vergabeübersicht Mittelabruf"
- Sofern Personalausgaben gefördert/abgerechnet werden: Erklärung zum Umfang des Personaleinsatzes für das geförderte Projekt.
- Mitteilung, wie der Publikationspflicht nach Ziffer 9.2.2 des Zuwendungsbescheides nachgekommen werden soll

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- Ich/Wir erkläre(n), dass die aufgeführten Ausgaben förderfähig im Sinne des gemäß Zuwendungsbescheid genehmigten Ausgabenplanes sind.
- Gilt nur für den Auszahlungsantrag in Form einer beantragten Vorschusszahlung:** Ich/Wir erkläre(n), dass die mit diesem Auszahlungsantrag abgerufenen Mittel innerhalb von zwei Monaten nach der Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt werden. Mir/Uns ist bekannt, dass soweit die Mittel nicht in dem vorgegebenen Zeitraum nach der Auszahlung zur Erfüllung des Zuwendungszwecks verwendet werden und der Zuwendungsbescheid nicht zurückgenommen oder widerrufen ist, für die Zeit bis zur zweckentsprechenden Verwendung Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich erhoben werden.
- Ab dem zweiten Auszahlungsantrag: Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige/n ich/wir die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse. Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- Nur bei Förderung von Personalausgaben: Ich versichere/Wir versichern, dass die anteiligen Zahlungen an die einzelnen Sozialversicherungsträger (beinhaltet sowohl die Überweisung des Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmeranteils) korrekt und gemäß vorliegender Gehaltsabrechnungen getätigt wurden.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben werden/worden sind.
- Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.

h) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4. und 5. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffern 6.a), 6.b) und 6.c) beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer a), b), c), d), e), f), g) und h) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)